

Neueste finanzwirtschaftliche
STATISTISCHEN



Veröffentlichungen des
REICHSAMTS

Nr. 24 der Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs

Das deutsche Volkseinkommen vor und nach dem Kriege

Aus dem Inhalt:

I. Die Wohlstandsentwicklung der deutschen Volkswirtschaft 1891/1914, 1925/1931. — II. Das Volkseinkommen und seine regionale Verteilung. — III. Die Herkunft der Einkommen aus Unternehmertätigkeit, Grund- und Kapitalbesitz, unselbständiger Arbeit usw. — IV. Einkommenschichtung und soziale Einkommenspyramide. — V. Die Wohlstandsunterschiede zwischen den wichtigsten Berufsgruppen. — VI. Die Beziehungen zwischen öffentlicher und privater Wirtschaft und die Probleme der Finanz-, Steuer- und Sozialbelastung. — VII. Die Steuerkraft der einzelnen Wirtschaftsgebiete (mit Kartenbeilage). — VIII. Die Rolle des Außenhandels innerhalb der Gesamtwirtschaft. — IX. Die Entwicklung der Auslandskredite u. ihres Zinsendienstes. — X. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Reparationen.

198 Seiten / Preis geh. RM 8.—, geb. RM 10.—

Nr. 25 der Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs

Schlachthofgebühren und Fleischbesteuerung im Deutschen Reich mit besonderer Berücksichtigung der Schlachtsteuer der Länder

Erstmalige statistische Bearbeitung aus dem kommunalen Gebührenwesen. Der Band behandelt den Stand, die Entwicklung und Wirkung der Vieh- und Schlachthofgebühren an den Schlachthofverwaltungen der deutschen Gemeinden über 20000 Einwohner unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung im Rahmen des gesamten Abgabensystems der öffentlichen Körperschaften.

235 Seiten / Preis geh. RM 10.—, geb. RM 12.—

Ⓜ

Der Band erscheint in wenigen Tagen.

Ⓜ

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

In einigen Tagen erscheint:

Die öffentliche Unehrllichkeit und die nationalsozialistische Bewegung

von Bruno Senninger, Reg.-Rat

Oftab, etwa 180 S. Kart. RM 2.40

Was hier den seit 1918 regierenden bzw. herrschenden Parteien, vor allem den Nazis, an Eigennuß, Vaterlandslosigkeit, an unsittlichen Erscheinungen in Kino und Theater, an Scheinheiligkeit und Gottlosigkeit, an Verschwendung öffentlicher Gelder usw. hieb- und stichfest nachgewiesen wird, dürfte in der Geschichte kaum je so überzeugend verzeichnet sein.

Die Schilderung liest sich spannend wie ein Kriminalroman. Jeder aufrechte Deutsche sollte sich den Inhalt dieses Buches zu eigen machen, besonders diejenigen, die vor der Wahl aufklärend wirken wollen.

Das beste Quellenwerk für den Wahlkampf

Bestellzettel liegt bei Ⓜ

Verlag Jos. C. Huber, Diessen vor München